

Zeitschrift: Revue suisse de numismatique = Schweizerische numismatische Rundschau
Herausgeber: Société Suisse de Numismatique = Schweizerische Numismatische Gesellschaft
Band: 13 (1905)
Heft: 1-2

Artikel: Zur griechischen und römischen Münzkunde
Autor: Imhoof-Blumer, F.
Kapitel: Bithynische Kupfermünzen aus der Zeit Domitian's und Traian's
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-172396>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

II. Bithynische Kupfermünzen aus der Zeit Domitian's und Traian's

1. Br. 35. — **ΑΥΤ ΔΟΜΙΤΙΑΝΟΣ** *l.*, **ΚΑΙΣΑΡ ΣΕΒ ΓΕΡ** *r.*
Kopf des Kaisers mit Lorbeer rechtshin.

Ῥ. Im Felde *l.* **ΑΚ**, *r.* **ΓΡ**. Schreitender behelmter *Ares* mit wallendem Mantel rechtshin, in der Rechten den Speer schräg haltend, in der Linken ein geschultertes Tropaion.

Im Handel.

2. Br. 34. — Ebenso, mit **[ΑΥΤ] ΔΟΜΙΤΙΑΝΟΣ ΚΑ** *l.*,
ΙΣΑΡ Σ[ΕΒ ΓΕΡ ?] *r.*

Ῥ. Ebenso, mit **Ν** *l.*, **ΓΡ** *r.*

M. S. *Tafel III* Nr. 1.

3. Br. 35. — Ebenso, mit **ΑΥΤ ΔΟΜΙΤΙΑΝΟΣ ΚΑΙΣΑΡ
ΣΕΒΑΣΤΟΣ ΓΕΡΜ**.

Ῥ. **ΟΜΟΝΟΙΑ** *l.*, **ΣΕΒΑΣΤΗ** *r.*; im Felde *l.* **ΓΡ**, *r.* **Π**.
Stehende *Homonoia* oder *Eirene* mit Zweig in der Rechten,
Füllhorn in der Linken, linkshin.

Imhoof-Blumer, *Griechische Münzen* 246, 813.

4. Br. 28. — Ebenso, mit **ΑΥΤ ΔΟΜΙΤΙΑΝΟΣ ΚΑΙΣΑΡ
ΣΕΒΑΣΤΟΣ**.

Ῥ. Aufschrift und Monogramme ebenso; stehende
Demeter mit Schleier linkshin, zwei Aehren in der
Rechten, die Linke an der Fackel.

Berlin (m. S.).

Die *Griech. Münzen* 246 ausgesprochene Vermuthung, die
beiden Monogramme der Münzen Nrn. 3 und 4 möchten
für **ΠΡΟΫΣΑ ΠΡΟΣ ΥΠΠΙΩ** stehen, scheint durch das Vor-
kommen der wohlbekannten anderen städtischen Mono-
gramme für **ΝΙΚΑΙΑ** (Nr. 1) und **ΝΙΚΟΜΗΔΕΙΑ** (Nr. 2) ihre

Bestätigung zu finden; das diesen beigegebene Zeichen steht wohl für den Titel **ΠΡΩΤΗ**. Der Arestypus ist genau dem des *Mars Victor* nachgebildet, der auf Münzen des Vitellius noch mit geschultertem Legionsadler, von Vespasian an mit dem Tropaion erscheint.

Dieser eigenartigen Serie bithynischer Kupfermünzen mit dem Bildnisse Domitian's ist eine Anzahl gleichartiger Stücke mit Demeter- und Eirenetypen und der Aufschrift **OMONOIA CEBACTH**, aber ohne Monogramme, anzureihen. Bei Mionnet VI 686, 495-498 stehen sie unter den Unbestimmten. Hill, *Journ. of hell. stud.* XVII 84, 8 u. 9 Taf. II 19 fasste sie wohl richtig als bithynische *Provincialprägung* auf, die dann wiederum mit *römischen* Typen unter Traian (vgl. Mionnet VI 695, 550 bis 552) fortgeführt wurde.

Bithynisch sind wohl auch Mionnet a. a. O. Nr. 553 mit **EIPHNH ΣΕΒΑΣΤΗ** und das folgende Stück :

5. Br. 27. — **ΑΥΤ ΔΟΜΙΤΙΑΝΟΣ Ι., ΚΑΙΣΑΡ ΣΕΒ ΓΕΡΜ.**
Kopf des Kaisers mit Lorbeer rechtshin.

Ῥ. **ΚΑΠΕΤΟΛΙΟΝ Ι., ΣΕΒΑΣΤΟΝ** r. *Tempelfront* mit vier Säulen.

Löbbecke.

Ein Cistophor des Jahres 82 n. Chr. stellt den von Domitian vollendeten Neubau des **CAPITOLIUM RESTITUTUM** in Rom dar¹. Dieses, nicht eine Nachahmung desselben in Kleinasien, wird auch auf der Kupfermünze gemeint sein; denn so häufig Nachahmungen des Capitols in der westlichen Reichshälfte vorkamen, so selten ist eine im Osten nachzuweisen². Bild und Aufschrift scheinen hier bloss dem Ruhme des Kaisers als Wiederhersteller des römischen Tempels zu dienen.

¹ Pinder, *Cistophoren* 585, 26 u. 625 Taf. VI 7; Cohen I² 471, 23.

² Wissowa, *Pauly's Real-Enc.* III 1538 f.

6. Br. 19. — ΔΟΜΙΤΙΑΝΟΣ *l.*, ΚΑΙΣΑΡ ΣΕΒΑΣΤΟΣ *r.*
Kopf des Kaisers mit Lorbeer rechtshin.

Ῥ. ΔΟΜΙΤΙ *l.*, ΑΝΟΥ ΣΕΒΑ *r.* und *unten*, im Felde
l. $\begin{smallmatrix} \text{AP} \\ \text{T} \end{smallmatrix}$, *r.* $\begin{smallmatrix} \text{E} \\ \text{H} \end{smallmatrix}$. Stehende *Arete* in kurzem Chiton linkshin,
die Rechte am Scepter oder Speer, die Linke mit Gewand
an der Seite.

M. S.

Ein anderes Beispiel der personifizierten Ἀρετή ist
bis jetzt auf Münzen nicht bekannt. Die Aufschrift der
Rückseite entspricht der römischen « Virtus Domitiani
Augusti ». Der nicht genannte Prägeort könnte eine der
bithynischen Städte sein.

III. Lykische Provinzialmünzen

1. S. 18. —ΚΛΑΥΔΙΟΣ ΚΑΙΣΑΡ ΣΕΒΑ[CTOC].
Kopf des Claudius mit Lorbeer rechtshin.

Ῥ. ΓΕΡΜΑΝΙΚΟΣ *l.*, ΑΥΤΟΚΡΑΤΩΡ *r.*, im Felde Λ | Υ.
Lyra.

Paris. Mionnet III 430, 1 u. Suppl. VII 2, 3.

Gr. 2,27. *Brit. Museum Kat. Lykia* 38, 5 Taf. IX 10.

2. S. 18. — Ebenso, mit [ΤΙΒΕΡ]ΙΟΣ ΚΛΑΥΔΙΟΣ u. s. w.
Ῥ. Ebenso, ohne ΛΥ.

Gr. 2,95. Mauromichalis, *Journ. int. de num.* VI 1903, 187 Nr. 73
Taf. XI 14.

3. S. 20. — ΤΙΒΕΡΙΟΣ ΚΛΑΥΔΙΟΣ ΚΑΙΣΑΡ ΣΕΒΑ[CTOC].
Kopf ebenso.